

LAUFFENER BOTE

37. Woche

Gesamtausgabe

12.09.2024

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne
frei...

Duo PARISER FLAIR

Marie Giroux & Jenny Schäuuffelen

Spannende
Geschichten
und beliebte
Chansons
von Edith
Piaf, Jaques
Brel, Charles
Aznavour,
Gilbert
Bécaud u.a.

Vorverkauf:
www.lauffen.de/tickets
sowie im
Lauffener
Bürgerbüro
(Info-Tel.:
07133/20770)



Titelfoto: Gregory B. Waldis

Eine musikalische Stadtführung durch Paris
Freitag, 20. September 2024, 20 Uhr
Klosterhof Lauffen a.N.

*Eine
Veranstaltung
der Stadt
Lauffen a.N.*

Aktuelles

■ Lauffener Unternehmensgespräche bei MH Abbruch, Demontage, Rückbau, Entkernung und Schadstoffsanierung (Seite 4)



■ Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr und Einweihung Quartiersplätze Obere Seugen II am 14. September ab 15 Uhr (Seite 8)

Kultur

■ 4-tägige Reise in unsere Partnerstadt La Ferté-Bernard im Mai 2025 – jetzt anmelden (Seite 15)

■ In 53 Tagen zu Fuß nach Bordeaux – Thomas Knubben auf den Spuren Hölderlins (Seite 6)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 18. September um 18 Uhr im Rathaus (Seite 16)

■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren – Aktuelle Regelungen zur Datenweitergabe (Seite 16)

■ Schülerverkehr wird um besondere Vorsicht gebeten (Seite 17)

**Bauplätze
gesucht!**

(Näheres S. 12)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht. Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsdeide“ Tel. 4331 Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
---	---

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit : Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35 Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen Celine Denk Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit : Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065 Bahnhofstraße 54
---	---

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000
---	---

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit) Fr. von 16 bis 18 Uhr, Sa. von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Tel. 112 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenend- und Feiertagsdienst 14.09./15.09.2024: Susanne, Jessica, Nicole, Isabella, Jana, Tanja	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak
Hospizdienst Tel. 9858-24	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	
Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 14.09.: Stadt Apotheke im medizentrum Brackenheim 07135/6530 15.09.: Apotheke Müller, Nordheim 07133/9011855	

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline 0800/2235546	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	---



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Großes Interesse für die neue Stadtbücherei öffentlich katholisch: über 120 BesucherInnen waren begeistert von den hellen, freundlichen Räumen mit großem Bereich für Kinder und Jugendliche

am letzten Ferientag konnten wir am Bahnhof die **neue Stadtbücherei öffentlich katholisch** einweihen. Die Mitarbeiter des Bauhofs hatten vor den Ferien neue Regale aufgebaut bzw. bestehende umgezogen. Die Mitarbeiterinnen unserer Bücherei hatten gut erhaltene Bücher aus der früheren Bücherei gegenüber eingeordnet und den Bestand durch neue Anschaffungen ergänzt. Mit Zitaten von Friedrich Hölderlin über die Dichtkunst und Heinrich Heine „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ eröffneten wir die toll besuchte Feier. Die Kosten der neuen Stadtbücherei belaufen sich auf 165.000 Euro. Außerdem ermöglichte eine großzügige Spende der Alfred Reiner Stiftung den Kauf eines tollen Bücherturms für 15.000 Euro. Die Kirchengemeinde gab 5.000 Euro. Der Hölderlin Freundeskreis stiftete für die beiden Fenster Gedichte und Texte unseres Stadtsohnes Friedrich Hölderlin, was der Vorsitzende Klaus-Peter Waldenberger initiierte. Die Kinder und Besucher nutzten gleich die Möglichkeit, kurz in den Bücherregalen zu schnuppern. Die Ziele des Umbaus sind erreicht worden. Die Stadtbücherei, die jetzt auch optisch in die Bahnhofstraße strahlt, wurde in ihrer wichtigen Funktion als Kultur- und Bildungseinrichtung gestärkt. Herzlichen Dank an alle, die zur Einrichtung der Bücherei beigetragen haben!

Das neue Programmheft der VHS Unterland ist da!

Melanie Eichhorn und Elke Hettler freuen Sie auf ihre Anmeldung.

Ab 04. September 2024 für Kontonummer

Waldenburger-Universität in Lauffen
Katholische Kirche St. Elzebrunn
Waldenburger-Universität
Waldenburger-Universität St. 10000 Lauffen a.O.
Telefon: 07143 207130
info@vhs-untersland.de

Das neue **Semesterheft der VHS Unterland** ist da: sowohl in gedruckter Version (im Bürgerbüro) als auch digital finden Sie sämtliche Kurse in Lauffen und in der Region. Dazu zählt die VHS Akademie im Zabergäu mit Kursen zu

Lateinamerika sowie dem Zeitalter des Realismus immer Donnerstag- oder Mittwochnachmittags. Außerdem haben unsere beiden Außenstellenleiterinnen Melanie Eichhorn und Elke Hettler über 100 Angebote von Kochen, Sprachen, Kinder, Fitness und Gesundheit, Kreatives und vieles mehr zusammengestellt. Vielen Dank für die gelungene Auswahl!



Besuch der „Neuen“ im Bauhof

Der Start in das Berufsleben ist immer aufregend. Was genau erwartet mich? Was wird von mir verlangt? Habe ich mich richtig entschieden? Diese Frage stellten sich auch die neun **neuen Auszubildenden** für das Rathaus und die Kindergärten in Lauffen, die ich letzten Montag begrüßt habe. Bereits am Kennenlertag schauten sie sich die wichtigsten Einrichtungen unserer Stadt an, indem sie eine Führung durch Lauffen gemacht haben. Als einer der größten Arbeitgeber in der Stadt, mit einem breit gefächerten Aufgabenspektrum und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in einem modernen Arbeitsumfeld bieten wir eine qualitativ hohe und attraktive Ausbildung. Dies ist uns auch wichtig, denn wir brauchen qualifizierte Nachwuchskräfte. Ich freue mich daher, dass sich weiterhin motivierte junge Menschen für die Stadtverwaltung Lauffen entscheiden.

Am Samstag, 14. September, 16 Uhr laden wir zur **Feuerwehrjahresübung und zur Einweihung der Quartiersplätze im Baugbiet Obere Seugen II** ein. Bauherr des Gesamtgebiets und der Plätze ist der Erschließungsträger, die Bietigheimer Wohnbau. Auch der Platz an der Schillerstraße wurde für rund 60.000 Euro neu und grüner gestaltet. Das Förderprogramm Klimopass unterstützte mit 25.000 Euro für die Verbesserung der Verschattung, zusätzliche Bäume und Grünflächen. Die Quartiersplätze 1 und 2 im Seugen II haben einen Umfang von 420.000 Euro. Alle drei Plätze wurden vom Büro Fromm geplant und ausgeführt (Bauleitung), die bauliche Ausfüh-

rung erfolgte durch die Fa. Garcke. Für die drei beteiligten Planungsbüros des Gebietes spricht Martin Feketics von LEHENDrei, das für Städtebau und Bauleitplanung verantwortlich war. Die Erschließungsplanung und federführende Bauleitung übernahm die Firma Rauschmaier. Die Freianlagenplanung und Gestaltung des Büro Fromm Landschaftsarchitekten. Gebaut wurde das Gebiet, das Ende 2015 fertiggestellt und seitdem fast vollständig aufgesiedelt ist, von der Baufirma Klöpfer. Die Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung spielt zu einem anschließenden Rundgang durch die Straßen des Wohngebiets. Frau Ulrike Kieser-Hess wird die Namensgeber der Straßen vorstellen. Für die Bewirtung sorgt unsere Bürgerstiftung anzetteln e.V.. Passend zum geplanten Bücherschrank gibt es einen Bücherflohmarkt unserer Stadtbücherei öffentlich katholisch. Der Kindergarten Generationenquartier hat ein Kinderangebot vorbereitet.



Dirigent des JKO und Musikschulleiter Thomas Conrad mit dem Solisten Kristian Koppányi und dem Orchester

Hochkarätigen Musikgenuss bot das Junge Kammerorchester Tauber-Franken e.V. unter dem Motto „Strings meets Drums“ in der Stadthalle am Samstagabend. Zahlreiche Zuhörer lauschten den Werken der größten musikalischen Nachwuchstalente der Region. Der Solisten Kristian Koppányi, Bundespreisträger im Fach Schlagzeug stellte seine Vielseitigkeit mit zwei stilistisch unterschiedlichen Werken für Drums unter Beweis. Die **Türen der Schulgebäude** öffnen sich wieder. Egal, ob es zurück an die alte Schule, oder in eine neue Schule geht, viele Herausforderungen und neues Wissen warten auf die Schüler. Für manche öffnet sich die Türe in die Schule in diesem Jahr zum ersten Mal. Diese Woche werden 49 Grundschüler an der Herzog-Ulrich-Grundschule sowie 66 an der Hölderlin-Grundschule eingeschult. Daher möchte ich besonders unseren kleinsten Abc-Schützen einen tollen Start an unseren Grundschulen wünschen. Ebenso dem gesamten Lehrer-Team und der Schulgemeinschaft ein erfolgreiches und vor allem erlebnisreiches Schuljahr mit vielen tollen Projekten, spannenden Schulstunden und viel Zeit für gemeinsame Erlebnisse! In den weiterführenden Schule starteten am Dienstag 20 Schüler in der Werkrealschule, 95 Schüler an der Hölderlin-Realschule und 79 am Gymnasium. **Allen Schülern** wünschen wir alles Gute sowie Gottes Segen für ihre Schulzeit.

„Nimm die Schule stets so ernst, dass du ihren Sinn erfasst: Wichtig ist, dass du was lernst! Mitgemacht! Und aufgepasst!“ (Friedrich Morgenroth)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein erfolgreicher Schulstart kann gelingen,

wenn alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer aufeinander Acht geben und Rücksicht walten lassen. Vor allem in Rücksichtnahme auf die Erstklässler bitte ich Sie um erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Lauffener Unternehmensgespräche

Lauffener Unternehmensgespräche: MH Abbruch, Demontage, Rückbau, Entkernung und Schadstoffsanierung

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

MH Abbruch, Demontage, Rückbau, Entkernung und Schadstoffsanierung

Im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“ besuchte Bürgermeisterin Sarina Pfründer die Firma MH Abbruch. Seit der Firmengründung im Jahr 2002 arbeiten die Gebrüder Härle erfolgreich in den Bereichen Abbruch, Demontagen oder Schadstoffsanierungen. Der Abbruch und die Entkernung sind der Grundstein für den Aufbau neuer Entwicklungen. Die Abbrucharbeiten erfolgen nach der Rückbaumethode. Das heißt, die abzubrechenden Gegenstände, Räumlichkeiten oder

Gebäude werden selektiv „rückgebaut“ und nach einzelnen Baustoffen zerlegt. Bis hin zum Abtransport des Abbruchmaterials bietet die Firma MH eine durchgängige Leistungskette an. Mit der Entkernung eines Gebäudes wird es, in den Rohbauzustand zurück gebracht! Ziel ist es das Gebäude zu sanieren und dessen Nutzung zu verbessern oder als vorbereitende Maßnahme für den Komplettabbruch. Auch im privaten Bereich führen die Brüder Härle mit Team kleine und große Abbruch- und Entkernungsarbeiten durch. Ende der 60er-Jahre wurde in Deutschland damit begonnen, altlastenverdächtige Flächen zu erfassen. Die erkannten Altlasten, die ein potenzielles Risiko für Mensch und Umwelt darstellen, müssen sorgsam vom Fachmann beseitigt werden. MH demontiert alte Heizanlagen, Klima- oder Lüftungsanlagen, Ölheizungen und Tankanlagen. Von der Beratung, Planung, Demontage, Abtransport und der umweltgerechten Entsorgung der Materialien ist MH der richtige Ansprechpartner. Ziel ist es, Betriebsabläufe und Alltagsarbeiten der Kunden so wenig wie möglich zu unterbrechen. Hier zeigt sich die Erfahrung und Routine des erfahrenen Teams. Die Schonung der Bausubstanz sowie die Sicherheit der Mitarbeiter steht an erster Stelle. MH räumt Wohnungen, Garagen, Gartenhäuschen oder das ganze Grundstück leer, trennt und entsorgt Materialien. Oder unterstützt bei Umzügen, egal ob privat oder gewerblich. ■



Junges Kammerorchester rockt die Lauffener Stadthalle

Begeistertes Publikum dankt mit frenetischem Applaus für abwechslungsreiches Konzert von (Ba-)Rock bis Romantik

„Strings meet Drums“ lautete der Titel des Konzerts des Jungen Kammerorchesters Tauber-Franken (JKO), mit dem das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei...“ am vergangenen Samstagabend in die Herbst-/Wintersaison gestartet ist. Wirklich Streicher und Percussion? In einem Konzert? Wie mitreißend und spannungsgeladen diese außergewöhnliche Kombination klingen kann, zeigten die knapp 30 jungen Musikerinnen und Musiker unter der engagierten und souveränen Leitung von Thomas Conrad in einem eindrucksvollen und vom Publikum begeistert gefeierten Konzert.

Klassisch zunächst der Anfang mit einer „Introduction et Allegro“ des barocken Kompo-



Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken unter der Leitung von Thomas Conrad begeisterte das Publikum in der Stadthalle u.a. mit der überraschenden Zugabe „Strange Humors“ von John Mackey mit Solist Kristian Koppányi an der Djembe.

nisten Joseph Bodin de Boismortier (1689 – 1755). Ein wunderbar samtiger Klangteppich nimmt die Zuhörenden in Empfang, ein gelungener Einstieg. Es folgt mit der Streichers-

infonie Nr. 10 von Felix Mendelssohn-Bartholdy eine der sogenannten „Jugendsinfonien“ des Komponisten, die er im Alter von gerade mal elf bis zwölf Jahren geschrieben hat.

Für das JKO das perfekte Stück, um sich in den theatralischen, opernhafte Klängen der Sinfonie zu profilieren: Herrlich die zarten, fast gehauchten Pianostellen, die das hohe Niveau des Klangkörpers für jeden im Saal spürbar machen. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass hier keine Profis auf der Bühne sitzen, sondern junge Talente, die in einem zehntägigen Ferienworkshop dieses beachtliche Niveau erreichen.

Mit dem dritten Stück kommen endlich die Drums ins Spiel – und wie! Wirkt Solist und Bundespreisträger Kristian Koppányi noch etwas zurückhaltend beim Betreten der Bühne, so ist jede Schüchternheit mit den ersten Schlägen auf seine Rhythmusinstrumente vergessen. Nach lautstarkem Intro wird es geheimnisvoll: Die Geigen zaubern einen mystischen, klagenden Klangteppich, in den das Cello eine magnetische Melodie hineinlegt. Die Drums nehmen sich da leise als Akzentgeber zurück, bis sie sich mehr und mehr in den Vordergrund drängen und mit dem Pizzicato der Geigen das Tempo vorantreiben bis das Stück des zeitgenössischen Komponisten Stefan Solyom (geb. 1979) in einem Knalleffekt seinen Höhepunkt findet.

Noch moderner klingt das Stück von Komponist James D. Doyle. An einem typischen Rockband-Schlagzeug ist nun treibender

(Hard-)Rock-Sound zu hören, unterlegt mit philharmonischen Streicherklängen. Anklänge an die Filmmusik sind in dieser dramatischen Komposition, in der eine Erzählung der nordischen Mythologie vertont wird, sicherlich nicht zufällig. Wenn Gott Thor gegen die Schlange Jörmungandr kämpft, dann schwirren die Geigen, zirpen bedrohlich und kreischen schließlich kurz auf. Dramatisch und Genregrenzen überschreitend – das Stück ist auch eine Hommage an DoYLES Lieblings-Metal-Band – geht es weiter bis die Geschichte, zumindest musikalisch, schließlich versöhnlich endet.

Nach der Pause wird es mit der Kleinen Suite für Streicher Op. 1 von Carl Nielsen (1865 – 1931) etwas entspannter. Nach der eher düsteren Stimmung des ersten Satzes präsentiert sich das JKO im folgenden Intermezzo, einem leicht perlend dargebotenen Walzer, in bester Sommerlaune: spannend der Dialog der Geigen mit den Celli, die eine solide Basis für die Kapriolen der anderen Stimmen bilden – fesselnd bis zum allerletzten Pling. Im dritten Satz dann der dramatische Höhepunkt der Suite inklusive hoffnungsfroher Dur-Partien. Dies setzt auch schon die Stimmung für das letzte Stück des Abends, die „Suite for Strings“ des eher für seine Chorwerke bekannten zeitgenössischen Komponisten John

Rutter (geb. 1945). Und wie in den Chorwerken spielen auch in der Streichersuite englische Volkslieder eine große Rolle. Gleich zwei Folk Songs sind im ersten Satz verarbeitet, ein Seemanns- und ein Liebeslied. Der zweite Satz, der von einem jungen Mädchen und seiner blauen Spitzenhaube handelt, erklingt zart, gefühlvoll und leicht. Ruhig und schmerzhaft bittersüß ist der dritte Satz, den das JKO ausdrucksstark und mit wundervoll exakt gesetzten Soli, unter anderem von Konzertmeisterin Pauline Langer, dargeboten wird und in einem wundervoll schwebenden letzten Ton verklingt. Zwei fröhliche Volkslieder schlagen den Bogen zum Anfang und beenden das offizielle Programm eines überaus abwechslungsreichen Konzertabends in vielen schillernden Klängen zahlreicher Epochen.

Nach tosendem Applaus gibt das JKO noch eine letzte bejubelte Zugabe: „Strange Humors“ heißt das Stück von John Mackey, in dem Melodien und Rhythmen der Musik des Nahen Ostens auf die Djembe, eine afrikanische Trommel, treffen. Mit dieser eindrucksvollen Mischung der Musikkulturen beendet das JKO einen rundum gelungenen Konzertabend in der Lauffener Stadthalle.

Text und Foto: Bettina Keßler

Unsere neuen Auszubildenden der Stadt Lauffen a.N.

Am Montag, 2. September 2024, fand die Vorstellung der neuen Auszubildenden der Stadt Lauffen im Rathaus statt. Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Celine Denk, Fachberatung der städtischen Kindertageseinrichtungen, und Anabel Schneider, die stellvertretende Amtsleiterin Büro Bürgermeister, hießen die Auszubildenden der Stadt Lauffen herzlich willkommen und freuten sich, neun Auszubildende und Praktikanten begrüßen zu dürfen.

Lucilla Antonucci hat ihre praxisorientierte Ausbildung zur Erzieherin begonnen (PIA). Ebenso im Erzieherbereich haben Kimberly Trendl, Bernadett Biro, Julia Scherb, Katharina Wieclaw und Julia Schmidt als Anerkennungspraktikantinnen begonnen (AKP). Und eine Ausbildung als sozialpädagogische Assistentin haben die Azubis Alisa Lenz und Kerstin Rathgeber gestartet. Ramona Silaff beginnt ihre Schulfremdenprüfung. Saliha Kraut startet ihre Ausbildung als Beamtin im mittleren Dienst und Pia Demirkaya als Einführungspraktikantin. Der Tag begann am Vormittag mit einem Besuch des Bauhofes. Dort konnte die Gruppe sehen, wie vielfältig die Aufgaben des Bauhofs sind, von der Pflege von Grünanlagen bis hin zur Instandhaltung der städtischen Infrastruktur. Die Auszubildenden waren beeindruckt von der Organisation und dem Engagement der Mit-



v.l.n.r. Saliha Kraut, Lucilla Antonucci, Bernadett Biro, Ramona Silaff, Kimberly Trendl, Kerstin Rathgeber, Julia Scherb, Julia Schmidt, Pia Demirkaya, Bürgermeisterin Sarina Pfründer (auf dem Foto fehlen Alisa Lenz u. Katharina Wieclaw)

arbeiter, die täglich dazu beitragen, dass die Stadt in Schuss bleibt. Anschließend ging es weiter ins Bürgerbüro. Ein Highlight des Tages war das gemeinsame Mittagessen, bei dem es für alle Auszubildenden Pizza gab. Mit dabei war Herr Tiedemann als Personalratsvorsitzender. Diese kleine Geste sorgte nicht nur für eine entspannte Stimmung, sondern förderte auch den Austausch unter den neuen Mitarbeitenden. Alle wurden in die verschiedenen Abteilungen eingeführt und erhielten einen Überblick über die Aufgaben und Abläufe der Verwaltung. Zum

Abschluss des Tages gab es ein besonderes Highlight: Die Auszubildenden durften Bürgermeisterin Frau Sarina Pfründer persönlich in einem offenen Gespräch kennenlernen. Ihr herzliches Auftreten machte deutlich, wie sehr ihr das Wohl der Stadt und ihrer Bürger am Herzen liegt.

Für den Start in die unterschiedlichen Einrichtungen wünschen wir alles Gute und vor allem viel Freude bei den Tätigkeiten und mit den Kolleginnen und Kollegen.

Bericht: Saliha Kraut, Auszubildende im mittleren Dienst



Herbstfest

im
Tierheim Heilbronn

Samstag, 28. September 2024
Sonntag, 29. September 2024

jeweils
11:00 - 17:00 Uhr

**Große Tombola
Herzhaftes und Süßes
Info- und Verkaufsstände
und vieles mehr...**

Tierheim Heilbronn
Franz-Reichle-Straße 20
74078 Heilbronn

www.heilbronner-tierschutz.de

**TIERSCHUTZ
VEREIN**
HEILBRONN UND
UMGEBUNG E.V.

„Die Farbe Lila“ im Open Air Kino auf der Rathausinsel

Ein letztes Mal für dieses Jahr war das Kinomobil für ein Open Air Kino am 05.09.2024 auf der Lauffener Rathausinsel zu Gast und hatte dieses Mal den Film „Die Farbe Lila“ im Gepäck. Rund 90 Besuchende trauten dem Wetter und kamen auf die Insel, um sich vom Filmdrama und Musicalfilm mitreißen zu lassen. Und der Mut wurde belohnt: Nur wenige Tropfen kamen vom Himmel, ansonsten blieben die Zuschauenden trocken. Bewirtet wurde in bewährter Weise wunderbar durch das Team vom Hofcafé Hölderlinhaus.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Alice Walker und dem beliebten Broadway Musical „The Color Purple“. Er handelt von einer jungen Afroamerikanerin, die Anfang des 20. Jahrhunderts an einen brutalen Mann verheiratet wird. Viele Jahre ist sie in einer gewalttätigen Ehe gefangen, bevor sie sich über die Freundschaft und Liebe zu einer Sängerin zu emanzipieren beginnt. ■



Open Air Kino im Burghof am 5. September

In 53 Tagen zu Fuß nach Bordeaux

Thomas Knubben auf den Spuren Friedrich Hölderlins am 17. September um 19 Uhr im Saal des Hölderlinhauses

Hölderlin Haus

Hölderlins Reise nach Bordeaux im Winter 1801/02 stellt bis heute ein großes Rätsel dar. Sicher ist nur: Sie wurde zum entscheidenden Wendepunkt im Leben und Schreiben des Dichters.



Thomas Knubben ist der Route Hölderlins zu Fuß gefolgt. Von Nürtingen wanderte er über die Alb, über den Schwarzwald, über Straßburg, Lyon, die Auvergne nach Bordeaux. Bei Frost und Schnee und nur mit einem Haselnusstecken in der Hand und dem Rucksack auf dem Rücken.



Thomas Knubben bei einer Lesung im Jahr 2012

Was er dabei erfahren und erlebt hat, wird er uns erzählen, am **Dienstag, 17. September 2024, 19.00 Uhr, Saal Hölderlinhaus**
Der Eintritt zu dieser öffentlichen Veranstaltung ist frei ■

Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Bahnhofstraße 50
Telefon 07133/2077-0
Fax 07133/2077-10



Modellboot-Treffen im Freibad Ulrichsheide

Sonntag, 15. September von 10 bis 17 Uhr.



Am Sonntag, 15. September findet im Freibad Ulrichsheide von 10 bis 17 Uhr ein Modellboot-Treffen statt. Der Eintritt ist für alle Interessierten kostenfrei. Die Becken sind nur für die Modellboote freigegeben, das Schwimmen ist an diesem Tag nicht erlaubt. Modellboote können mitgebracht werden – wichtig: nur elektrobetriebene Boote sind erlaubt. Anmeldungen können Sie an folgende E-Mail-Adresse senden: Modellboot-Lauffen@gmx.de.

Wir freuen uns aber auch über Kurzsentschlossene. Weitere Anfragen zu Informationen können Sie ebenso an die genannte E-Mail-Adresse richten.

Neben dem Beschauen der Boote, können sich Interessierte Tipps und Ratschläge vom Verein holen – Erfahrungen können ausgetauscht werden.

Während der Veranstaltung können die Fundsachen der Badesaison 2024 abgeholt werden. ■



Impressionen vom Modellboottreffen 2023

1. Hundeschwimmen im Freibad Ulrichsheide

Zum Abschluss der diesjährigen Saison, findet erstmals ein Hundeschwimmen im Freibad statt. Am Freitag, 20. September von 14 Uhr bis 19 Uhr sind alle Vierbeiner zum Schwimmen und Planschen herzlich willkommen. Der Schwimmspaß ist an diesem Nachmittag allein den Hunden vorbehalten. Begleitpersonen dürfen an diesem Tag vom Beckenrand zusehen, allerdings nicht in das Wasser. Der Eintritt beträgt für jeden Hund 5 Euro und pro Begleitperson 2 Euro.

Damit der Nachmittag für alle entspannt wird, sollen Hunde auf dem Freibadgelände möglichst an der Leine geführt werden. Es wird eine spezielle ausgewiesene Freilaufzone geben, wo die Hunde ohne Leine rennen dürfen.

Für das leibliche Wohl der Zweibeiner, ist durch den Kiosk gesorgt.

Vierbeiner dürfen sich auf spezielles Hundeeis freuen.

Hundekotbeutel werden zur Verfügung gestellt, die Hundehalter sind dazu angehalten, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde selbst zu entfernen.

Wir bitten, folgende **Baderegeln** zu beachten:

- Der Hund muss über eine aktuelle Hundemarke verfügen. Bitte bringen Sie diese mit.



Erstes Hundeschwimmen im Freibad Ulrichsheide

- Er benötigt zudem eine gültige Tollwutimpfung, bitte Impfpass mitbringen. Eine Haftpflichtversicherung ist ebenfalls Voraussetzung. Der Halter ist für seinen Hund selbst verantwortlich und haftet für entstandene Schäden oder Verunreinigungen.
- Das Baden von Personen ist aus Gründen der Sicherheit und der Hygiene **NICHT** gestattet.
- Den Hund nicht unbeaufsichtigt lassen und auf dem Freibadgelände möglichst an der

Leine führen (ausgenommen, speziell ausgewiesene Freilaufzone).

- Den Hund im Wasser nicht verausgaben lassen und stets auf die Verfassung des Hundes achten.
- Nicht mit vollem Hundemagen ins Wasser, um Schwächezustände und Magendrehungen zu vermeiden. Nach dem Schwimmen den Vierbeiner abtrocknen, um bei starker Sonne einen Sonnenbrand zu vermeiden oder umgekehrt eine Unterkühlung. Das Fotografieren ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet. Gewerbliche Aufnahmen bedürfen einer Genehmigung durch die Stadt Lauffen a.N.
- Es werden Kotbeutel zur Verfügung gestellt. Die Hundehalter sind dazu aufgefordert die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen.
- Mit Betreten des Bades akzeptieren Sie die Hundebaderegeln.

Das Freibadteam freut sich auf den Besuch der Fellnasen. Wir bedanken uns bei unserer Rettungsschwimmerin Kathrin Groß, die das Hundeschwimmen initiiert und organisiert hat. Nach der Veranstaltung wird das Bad zum Einwintern vorbereitet, bis es im Frühjahr gereinigt und in die neue Badesaison gestartet werden kann. ■

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Lösch- und Rettungsübung am Samstag, 14. September um 16 Uhr, Kreuzung Daimler-/Schillerstraße



Um der interessierten Einwohnerschaft einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. zu ermöglichen, laden Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Feuerwehrkommandant Peter Link Sie am Samstag, 14. Septem-

ber um 16 Uhr zu einer öffentlichen Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen ein, an der auch wieder die Kräfte des DRK Ortsvereins Lauffen a.N. teilnehmen werden.



Im Rahmen der Einweihung der Quartiersplätze im Baugebiet Obere Seugen II haben wir die Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr in dieses Gebiet verlegt. Es soll ein Zusammenstoß zweier Pkws an der Kreuzung Schiller-/Daimlerstraße simuliert werden. Mehrere verletzte Personen sind in den beiden Fahrzeugen eingeklemmt. In Abstimmung mit dem Rettungsdienst sollen die verletzten Personen mit hydraulischem Rettungsgerät aus den deformierten Fahrzeugen befreit werden. Machen Sie sich vor Ort ein Bild von der Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. im Zusammenspiel mit den Rettungskräften des DRK-Ortsvereins Lauffen a.N. ■

Einweihung Baugebiet Obere Seugen II/Quartiersplätze am 14. September ab 15 Uhr



Spatenstich Obere Seugen II im Februar 2015

Beim Spatenstich zum Baugebiet Obere Seugen II im Februar 2015 konnten nur mit viel Mühe die eisernen Spaten in den gefrorenen Boden gestochen werden.

Mittlerweile haben knapp 400 Menschen in dem beliebten Quartier ihr Zuhause gefunden und wohnen in rund 65 Reihen-, Einfamilienhäusern und Doppelhäusern und 75 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Die Komponisten Georg Friedrich Händel, Carl Orff, Paul Hindemith und Erich Wolfgang Korngold sowie die in der Stadt schon vertretenen Herren Daimler und Schiller sind die Namensgeber im neuen Baugebiet Obere Seugen II, 1. Bauabschnitt. Mit der Fertigstellung der beiden Quartiersplätze ist die Erschließung dieses Bauabschnitts nun endgültig abgeschlossen.



Quartiersplatz Obere Seugen II

Zur Übergabe des Baugebiets und der Einweihung der Quartiersplätze ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen. Um 15 Uhr beginnt die Bewirtung am Quartiersplatz Daimlerstraße durch die Bürgerstiftung anzetteln e.V. mit Kuchen und Würsten. Nach der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr um 16 Uhr beginnt die offizielle Übergabe des Baugebiets und die Einweihung der Quartiersplätze um 17 Uhr (Schiller-/Orffstraße) mit der Begrüßung von Bürgermeisterin Sarina Pfründer und einem Grußwort des Architekten und Stadtplaners Martin Feketics von Lehen 3.

Um 17.30 Uhr gibt es einen musikalischen Spaziergang durchs Quartier in die Händel-, Hindemithstraße, Spielplatz Obere Seugen, Korngold und Orffstraße und dem Abschluss in der Daimlerstraße. Ulrike Kieser-Hess wird informatives zu den Musikern erzählen und die Musikschule wird mit entsprechenden Musikstücken die Komponisten musikalisch vorstellen.

Der Kindergarten Generationenquartier Bismarckstraße wird vor der Daimlerstraße 28 ein Kinderprogramm anbieten. Die Stadtbücherei, die uns bei der Bestückung der begehbaren Bücherzelle unterstützt, wird mit einem Stand ebenfalls vor der Daimlerstraße 28 vertreten sein. Hier erhalten Sie schon einen Vorgeschmack auf die Auswahl in der Bücherzelle im Quartier.

Hinweis: Die Anwohner werden gebeten, den Quartiersplatz freizuhalten. Der dortige Bereich wird ab 13 Uhr am 14. September bis zum Ende der Veranstaltung abgesperrt. ■



Kulturregion HeilbronnerLand: Auf dem Martinspilgerweg in Lauffen a.N. Gerhard Kuppler führt am So., 15. September, von der (ehemaligen) Martinskirche zur (heutigen) Martinskirche in Lauffen a.N.

Die Teilnehmenden der Sonderführung am Sonntag, 15. September, erleben ab 15 Uhr mit Gästeführer und Pfarrer i.R. Gerhard Kuppler ein Stück Pilgerweg von der Kirche im „Dorf Lauffen“ (links am Neckarufer) über die historische Neckarbrücke zur Martinskirche im „Städtle“. Die Strecke ist Teil des Hauptwegs des Martinspilgerwegs, der von den Martinskirchen in Großsingersheim und Meimsheim über Lauffen nach Sontheim führt. Dieser Pilgerweg wurde im Jahr 2005 vom Europäischen Rat zur „Europäischen Kulturstraße“ ernannt. Treffpunkt für diese Sonderführung ist der Haupteingang der Regiswindiskirche, Kirchengstraße, in 74348 Lauffen a.N. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 6 €, Kinder sind wie immer frei. Die Einnahmen und mögliche Spenden werden für die Sanierung der zwei Orgeln der Regiswindiskirche verwendet. Weitere Informationen gibt es bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i.R., Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Was gibt es in der Lauffener Martinskirche Besonders zu sehen?

Die heutige Martinskirche in der Heilbronner Straße 48 wurde ursprünglich als romanische Chorturmkirche St. Nikolaus direkt mit oder kurz nach der Stadtgründung im 13. Jahrhundert erbaut. Ab 1795 diente sie dem Militär als Magazin. In der Pfarrbeschreibung von 1828 wurde sie irrtümlich mit der karolingischen Pfarrkirche St. Martin gleichgesetzt. Seitdem trägt sie den Namen „Martinskirche“. Sie wurde 1883 saniert und im Folgejahr geweiht. Bemerkenswert sind Fragmente von sechs Bildzyklen, darunter romanische Weihekreuze und ein Nikolauszyklus aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Diese Themenführung ist eine Veranstaltung im Rahmen des von der Kulturregion Heilbron-



Auf dem Pilgerweg von Martinskirche (alt) zu Martinskirche (neu) führt die Führung von Pfarrer i.R. Gerhard Kuppler im Rahmen der Kulturregion HeilbronnerLand.
Foto: Bernd Reichle

nerLand für 2024 initiierten Projekts „Sakrale Bauten, sakrale Kunst - Gotteshäuser, Museen, Pilgerstraßen und Wallfahrtsorte“.

Interessante Gästeführungen



„Mythen und Legenden der Lauffener Pflanzenwesen“ – öffentliche Führung am Sonntag, 15. September um 10 Uhr



Formen der Natur im Kaywald – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2023
Foto Alexandra Lell

Bei dieser Kräuterführung im Lauffener Kaywald beleuchten wir die die Kräuterwelt mit alten Sagen, Mythen und Legenden. Lass dir mal unsere heimische Pflanzenwelt mit ganz anderen Augen zeigen. Eine zauberhaft kräuterliche

Überraschung von Frau Himmelreich inklusive.

Dauer: ca. 2 Stunden.

Bitte mitbringen: wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, etwas zum Trinken.
Bitte beachten: Für Kinderwagen nicht geeignet.

Kosten: 12 € p.P., Kinder (bis 16 Jahre) frei.

Treffpunkt: Umspannwerk an der Landesstraße L 1103 Richtung Hausen bzw. Verlängerung der Straße „Im Bühl“.

Anmeldung: Eine Anmeldung bei der „zertifizierten Kräuterpädagogin“ ist erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl; per E-Mail himmelreich@khi.de oder telefonisch 07133/1200511 jeweils unter Angabe von Name, E-Mail, Anzahl der Teilnehmer, Telefonnummer.

Sonntagsführung am 22. September um 15 Uhr „Lauffen auf einen Blick“



Aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2023

Foto: Rose Hess

Bei dieser Stadtführung im Rahmen der „Lauffener Sonntagsführungen“ gibt es vieles zu entdecken. Kompakt, spannend und mit dem einen oder anderen „Geschichtle“ erfahren Sie mehr über die Stadt zu beiden Ufern des Neckars. Hüben im „Dorf“ und drüben im „Städtle“ gibt es lauschige Plätzchen mit interessanten Verknüpfungen zur Weltgeschichte, zum Fluss, der die Stadt prägt, und zu den Menschen, die dort ihre Heimat haben. Ob mit Blick von der Rathausinsel (drüben) oder mit Blick von der Regiswindiskirche (hüben) erleben Sie einzigartige Aus- und Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt.

Bei diesem kurzweiligen Rundgang (ca. 90 Minuten) lernen Sie ausgewählte Lauffener Sehenswürdigkeiten kennen und insbesondere, dass die charmante Hölderlinstadt Lauffen am Neckar Geschichte, Geschichten, Wein und Dichtkunst bietet.

Die Führung startet am Sonntag, 22. September, um 15 Uhr an der Steintheke am Kiesplatz, Kiesstraße, 74348 Lauffen.

Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen bei den Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

Gästeführer gesucht!

Stadt Lauffen und Neckar-Zaber-Tourismus machen im Herbst ein Ausbildungsangebot zur Gästeführerin bzw. zum Gästeführer



Seit mehr als 20 Jahren ist der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. die touristische Anlaufstelle für das Zabergäu. Mit einer Vielfalt an Stadt- und Naturführungen, Busrundfahrten und Weinerlebnisangeboten machen wir die Region für Gäste erlebbar.

Sie sind kontaktfreudig und möchten ihre Heimatstadt repräsentieren? Sie fühlen sich der Region verbunden, sind service- und kundenorientiert, zeitlich flexibel und haben Freude daran, Ihr Wissen weiterzugeben und eine größere Gruppe mit Engagement, Charme und Witz zu unterhalten? Dann freuen wir uns auf Sie! Aktuell suchen wir Stadtführer u.a. für Brackenheim, Lauffen, Güglingen und Nordheim.

Die Ausbildung ist in zwei Module aufgeteilt.

Modul I

Gewusst Wie! Seminar für Stadtführer:innen Wie mache ich meine

Stadtführung zum Erlebnis?

Das Seminar für max. 20 Teilnehmer/-innen ist als zweitägiger Workshop mit einer Referentin konzipiert und beinhaltet folgende Themen:

- Aspekte einer guten Präsentation
- Theoretische Einführung zur Rhetorik als Rundgangsleitung
- Praktische Rhetorikübungen
- Kommunikation / Beziehung zur Gruppe
- Fragen als Methode / Umgang mit Fragen aus der Gruppe / Die Kunst des Antwortens
- Der „rote Faden“ – Rundgänge sinnhaft gestalten
- Quellenkritischer Umgang mit Bildern und Objekten
- Objekte zum Sprechen bringen
- Die richtige Standortwahl
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Konfliktintervention

Modul II

An zwei Abenden vermitteln erfahrene Gästeführer aus der Region ihr Fachwissen.

Gestreift werden Themen wie Geologie, Mittelalter, Kirchen, Weinbau, Neckar etc. Die angehenden Gästeführer haben dann (unterstützt von Gästeführerpaten) einige Wochen Zeit, ein Thema vorzubereiten und dieses in einer ersten „Miniführung“ innerhalb der Gruppe vorzustellen.

Modul I:

Sa, 9. und So, 10. November, ganztägig (Brackenheim)

Modul II:

Donnerstag, 14. November, ab 18 Uhr (Lauffen a.N.)
Mittwoch, 20. November, ab 18 Uhr (Lauffen a.N.)

Samstag, 11. Januar 2025, ab 10 Uhr „Miniführungen“ (Ort folgt)

Kosten: 145 €/Person

Interesse? Weitere Infos erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Tel. 07135/933525.

Anmeldung über das Anmeldeformular unter www.neckar-zaber-tourismus.de oder per E-Mail info@neckar-zaber-tourismus.de ■



Sprechstunde der Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine nächste Sprechstunde findet am Montag, 7. Oktober, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Rathausstraße 10, Büro der Bürgermeisterin, statt. Eine Anmeldung ist zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten sinnvoll.

Diese offene Sprechstunde biete ich Ihnen für eine unkomplizierte direkte Vorsprache bei mir an. Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne auch mit meinem Sekretariat einen Termin im Rathaus bei mir vereinbaren

Tel. 07133/10610, Frau Kast. ■

Dr. Andreas Schumm ist neuer Verbandsdirektor des Regionalverbands Heilbronn-Franken



Der 50-jährige tritt die Nachfolge von Verbandsdirektor Klaus Mandel an, der zum 31. August 2024 in den Ruhestand eingetreten ist. Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Heilbronn-Franken hat in ihrer Sitzung am 14. Juni 2024 mit großer Mehrheit Dr. Andreas Schumm für eine erste achtjährige Amtszeit zum neuen Verbandsdirektor gewählt.

Dr. Schumm war bis Dezember 2011 bereits als Referent beim Regionalverband Heilbronn-

Franken mit den inhaltlichen Schwerpunkten: Einzelhandel, Demografie, Raumstruktur und Regionalentwicklung beschäftigt. Zudem begleitete er die Themen regionale Netzwerke und war Mitglied des Fachbeirats bei der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH. Durch die sich anschließende mehr als 12,5-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH verfügt er heute über ein weitreichendes und vielfältiges Wissen über die Region Heilbronn-Franken und ist durch zahlreiche Kontakte in dieser aber auch darüber hinaus hervorragend vernetzt.

Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre in Tübingen und der anschließenden Promotion, war Dr. Schumm bereits seit 2001 Lehrbeauftragter an der Berufsakademie in Stuttgart und der Fachhochschule Pforzheim,

zudem arbeitete er mehrere Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, bevor er im August 2006 beim Regionalverband Heilbronn-Franken seinen Dienst angetreten hat. Durch die lange familiäre Verbundenheit in den Hohenlohekreis war die Region Heilbronn-Franken Schumm bereits durch den privaten Bereich bestens bekannt. „Ich freue mich auf die herausfordernde und anspruchsvolle Tätigkeit als Verbandsdirektor der flächenmäßig größten Region in Baden-Württemberg. Die Zeiten des Wandels beeinflussen auch die thematischen Schwerpunkte der Regionalplanung und -entwicklung, die ich gerne gemeinsam mit den Gremien, Netzwerken und den Mitarbeitenden des Regionalverbands Heilbronn-Franken aktiv gestalten möchte“, so Dr. Andreas Schumm. ■

Gesangverein Urbanus springt über seinen Schatten! – wagt das (fast) Unmögliche: Einen gemischten Projektchor

Motto des gemischten Projektchors: Alle singen ABBA! – das Motto des Männerprojektchors: Dschungelbuch, dem Film Blues Brothers und James Bond

Ein auf 8 Abende angelegter Versuch eines gemischten Projektchors stellt für einen seit über 110 Jahren traditionell mit einem Männerchor aufgestellten Verein eine Neuerung dar, die man getrost als recht außergewöhnlich bezeichnen kann.

Unter der Leitung von Tabea Raidt werden sich ab 10. Oktober hoffentlich viele neugierige und singfreudige Frauen und Männer donnerstags ab 18 Uhr in der WG im Brühl treffen. Das Motto wird sein: Alle singen ABBA! Am Samstag, 7. Dezember ist dann bei der Weihnachtsfeier des Urbanus der Auftritt.

Der im Anschluss ab 19.15 Uhr stattfindende und bis zum Frühlingskonzert Ende Mai geführte Männerprojektchor, richtet sich an neue (gerne auch schon mal dagewesene) Sänger, die sich von Filmmusik begeistern lassen wollen. Ge-

sungen werden Lieder in Deutsch und Englisch aus dem Dschungelbuch, dem Film Blues Brothers und aus James Bond.

Selbstverständlich ist die Teilnahme bei beiden Projektchören völlig unverbindlich und kostenfrei, es braucht auch keine Anmeldung. Wer im Anschluss bleiben möchte, kann im Stammchor ab 20.30 Uhr mitsingen und anschließend bei einem kleinen Vesper und gutem Wein den Abend abrunden.

In den vergangenen Jahren, seit dem grandiosen Projekt Carmina Burana im Zementwerk vor 13 Jahren, ist es dem Urbanus gelungen, durch unterschiedliche Themenprojekte neue Sänger auch dauerhaft zu gewinnen. Wir freuen uns auf euch!

Alle wichtigen Informationen finden sich auf unserer Homepage www.urbanus-lauffen.de und werden unter Vereinsnachrichten im Lauffener Boten veröffentlicht. ■



Duo Pariser Flair spaziert mit beliebten Chansons durch die Stadt der Liebe

Musikalische Stadtführung mit Marie Giroux (Gesang) und Jenny Schäuffelen (Piano, Akkordeon) am Freitag, 20. September, im Lauffener Klosterhof



Marie Giroux und Jenny Schäuffelen überzeugen sowohl musikalisch als auch mit ihrem großen Insiderwissen zur „Stadt der Liebe“. Ein Abend „à la française“ im Neckartal. Foto: Simon Detel

Wer nach den Olympischen Spielen erst so richtig neugierig geworden ist auf die „Stadt der Liebe“, der ist am **Freitag, 20. September, um 20 Uhr bei der musikalischen Stadtführung durch Paris mit dem Duo Pariser Flair** genau richtig. Die französische Opernsängerin und langjährige Wahlpariserin Marie Giroux und die norddeutsche Pianistin und Akkordeonistin Jenny Schäuffelen geben auf dieser Tour im Lauffener Klosterhof nicht nur spannende Einblicke in die französische Hauptstadt, sondern **präsentieren zudem die ganz großen Klassiker des französischen Chansons von Piaf über Brel bis Bécoud.**

Überraschungen und Unwägbarkeiten inklusive: Sie lernen Paris von allen Seiten kennen, von den neuesten Sextoys und den Etablissements des Rotlichtviertels Pigalle bis hin zu exquisiten Gaumenfreuden wie den Himbeer-Macarons von Ladurée. Kulturelle Empfehlungen geben die zwei eleganten und charmanten Stadtführerinnen natürlich ebenfalls.

Tickets gibt es online für 24 €, ermäßigt 14 €, unter www.lauffen.de/tickets ebenso wie im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (Info-Tel. 07133/20770). ■

Bauplätze gesucht! – Allgemeines Vorkaufsrecht für die Bebauung von entwickelten Plätzen nutzen

Lauffen a.N. mit seiner idyllischen Lage in den Weinbergen und dennoch zentral mit direkter Zuganbindung in den Heilbronner und Stuttgarter Raum zieht mehr und mehr besonders junge Familien an, die hier in der Region Arbeit finden. Kitas, Grundschulen und sämtliche weiterbildende Schulen, Ärzte und diverse Fachärzte, Lebensmittel, Einzelhandel und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, Restaurants, Vereine, Sportangebote, ein Freibad und vieles mehr bieten in Lauffen a.N. nicht nur für Familien den Wunsch sich niederzulassen. Da die Stadt aber nicht unendlich in die Weite wachsen kann, und kein neues Baugebiet mehr hat, sondern eine Nachverdichtung im Vorhandenen stattfinden muss, gibt es bei der Stadtverwaltung die Stelle des Flächenmanagers. Täglich kommen hier u.a. diverse Nachfragen nach Bauplätzen an. Der Wunsch nach einem Garten ergänzt besonders bei jungen Familien die Veränderung. Leider haben viele Familien nicht das Glück, in einem eigenen Haus mit Garten leben zu dürfen.



Beispiel des Starts einer Bebauung leerer Bauplätze

Täglich steigt die Nachfrage nach Bauplätzen, aber das Angebot bleibt rar wenn nicht sogar aus. Immer wieder kommt die Frage auf, warum in Lauffen a.N. so viele voll erschlossene und baureife Grundstücke – die beleuchteten Wiesen – leer stehen. Es ist verständlich, dass man es für Kinder und Enkel aufheben möchte, teilweise befinden sich die Grund-

stücke im landwirtschaftlichen Vermögen und eine Veräußerung ist nicht so einfach möglich oder die Eigentümer müssten nach einem Verkauf für das Guthaben bei der Bank Zinsen zahlen. Das sind alles vollkommen verständliche Punkte. Aber dennoch ist die Nachfrage nach Bauplätzen, besonders von jungen Familien, groß. **Künftig wird die Stadt Lauffen a.N. es sich vorbehalten, im Falle des Verkaufes eines sofort bebaubaren Bauplatzes, ihr allgemeines Vorkaufsrecht auszuüben. Ziel ist, die verfügbaren Bauplätze zu bebauen. Die Stadt verzichtet auf ihr Vorkaufsrecht, wenn der Erwerber in einem städtebaulichen Vertrag eine Bebauung innerhalb von 2 Jahren zusichert.**

Sollten Sie Ideen und Gedanken zu diesem Thema haben oder könnten Sie sich vorstellen ein Grundstück zu veräußern, dann melden Sie sich bei der Flächenmanagerin Jana Heni (E-Mail: henij@lauffen-a-n.de, Telefon: 106-29).

Deutsch-französisches Sport- und Freizeitcamp für Jugendliche vom 26. bis 31. August 2024

Zwölf Jugendliche aus La Ferté-Bernard verbringen ihre letzte Ferienwoche in der deutschen Partnerstadt



Die Städte Lauffen am Neckar und La Ferté-Bernard feiern in diesem Jahr 50 Jahre Städtepartnerschaft. Den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Frank Walter und Bärbel Wein, ebenso wie der Ansprechpartnerin für Städtepartnerschaften der Stadtverwaltung, Bettina Keßler, war bei den Planungen für dieses Jubiläum von Anfang an ein klarer Punkt: Das Festjahr muss dazu genutzt werden, die Jugend der beiden Städte wieder

enger zusammenzuführen. Die Idee eines deutsch-französischen Sport- und Freizeitcamps für Jugendliche war geboren.

Mit dieser Idee gingen die Drei auf das städtische Kinder- und Jugendreferat zu und fanden dort nicht nur offene Ohren, sondern gleich einen überaus begeisterten und engagierten Mitstreiter: Jugendsozialarbeiter Alexander Meic bringt nicht nur jahrzehntelange Erfahrung in der Jugendarbeit mit, sondern war für die Idee des Jugendcamps in den Sommerferien dieses Jahres auch sofort Feuer und Flamme. Nach intensiver Vorarbeit der beiden Partnerschaftskomitees kam dann im Frühjahr auch die Zusage aus

La Ferté-Bernard: Zwei Jugendbetreuer der französischen Stadt stehen als Begleitpersonen bereit, das Camp wird im Sommerferienangebot ausgeschrieben. Ebenso wurde das Camp über die Kanäle der Stadtverwaltung in Lauffen beworben und fand auch hier großes Interesse. Hinzu kam noch die finanzielle Unterstützung durch das Programm „Nouveaux horizons“ der Baden-Württemberg-Stiftung, die eine Umsetzung des Camps finanziell absicherte.



Die Jugendlichen aus beiden Partnerstädten haben eine gute Zeit gehabt und Freundschaften geschlossen. Die Betreuer waren von französischer Seite Monad Er-Rayam (ganz links) und Ines Gasnier (ganz rechts) sowie von deutscher Seite Alexander Meic (hinten Mitte).

Foto: Frank Walter

Jugendcamp in der letzten Augustwoche 2024

Und so kamen am Montag der vergangenen Woche zwölf Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren mit ihren beiden Betreuungspersonen tatsächlich nach rund zehnstündiger Zugfahrt auf dem Lauffener Bahnhof an. Empfangen



Jugendliche des dt.-frz. Jugendcamps werden von Bürgermeisterin Sarina Pfründer (ganz rechts) im Rathaus empfangen. Ganz links Stadtführer Hartmut Wilhelm. Foto: Stadt Lauffen

gen wurde die Gruppe von den Initiatoren des Camps von Partnerschaftskomitee und Stadtverwaltung, Frank Walter und Bettina Keßler sowie vom deutschen „Camp-Leiter“ Alexander Meic.

Auf dem Programm für die Woche standen viele gemeinschaftliche Aktivitäten mit drei vorrangigen Zielen: Die Partnerstadt besser kennenzulernen, Kontakte unter den Jugendlichen zu knüpfen und natürlich gemeinsam viel Spaß zu haben. Mit dem Kennenlernen ging es gleich am ersten Abend los – und zwar kulinarisch mit schwäbischen Maultaschen und Kartoffelsalat – zubereitet und gespendet von Mitgliedern des Partnerschaftskomitees. Einquartiert waren die französischen Teilnehmenden in der Realschule, wo sie auf dem Schulcampus auch die Schulküche und die Sanitärräume der Sporthalle nutzen konnten.

Stadtführung und Besuch in der Rathausburg

Für den ersten ganzen Tag in Lauffen stand zunächst das Kennenlernen der Partnerstadt auf dem Programm. Stadtführer Hartmut Wilhelm, Mitglied des Partnerschaftskomitees und ehemaliger Französischlehrer, führte die Jugendlichen auf Französisch durch die Hölderlinstadt, da die meisten Teilnehmenden kein Deutsch sprechen. Die Verständigung der Jugendlichen fand daher im Wesentlichen auf Englisch statt, was sehr gut funktionierte. Mit Lauffener Geschichten und Anekdoten lernten die Gäste die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Den Abschluss des Rundgangs bildete die Rathausburg auf der Neckarinsel. Im Anschluss wurde die Gruppe von Bürgermeisterin Sarina Pfründer empfangen. Nach einer kleinen Führung durch das Rathaus, erläuterte Frau Pfründer den Jugendlichen die Organisationsstruktur der Lauffener Stadtverwaltung sowie des neuen Gemeinderats nach der Wahl im Juni dieses Jahres. Als Gastgeschenk überreichte die französische Delegation ein großes Glas selbstgemachter Marmelade an die Bürgermeisterin. Diese bedankte sich spontan, indem sie versprach, die Jugendlichen in den nächsten Tagen auf ein Eis einzuladen – was jubelnden Zuspruch fand.



Auch ganz außergewöhnliche Sportarten konnten die Jugendlichen ausprobieren, hier etwa das Spiel „Jugger“.
Foto: Silas Link

Jugger, Ballspiele und Schwimmbadbesuche

Im Laufe der Woche standen viele sportliche Aktivitäten auf der Agenda: Von Badminton, über Squash, Soccer5 und Beachvolleyball bis hin zum Bowling reichten die Ballsportarten. Auch die eher exotische Sportart „Jugger“, das von einer begeisterten Gruppe in Lauffen gespielt wird, konnten die Camp-Teilnehmenden ausprobieren. Und zeigten sich, laut Aussage der Trainer, sogar als besonders begabt. Aufgrund des schönen und heißen Sommerwetters standen zudem Besuche in Frei- und Erlebnisbädern auf dem Programm und auch die Wasserattraktionen und Achterbahnen in Tripsdrill sorgten für die nötige Abkühlung.



Die Jugendlichen des dt.-frz. Jugendcamps bei einem Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill.

Foto: Yunus Roschlau

Anlegen eines Partnerschaftsgartens in der Jugendwerkstatt

Doch es wurde auch gearbeitet in der Campwoche: Das Anlegen eines „Partnerschaftsgartens“ im Garten der Jugendwerkstatt am Lamparter-Park stand am Mittwoch auf dem Programm. Die Hauptbestandteile bildeten dabei eine Kräuterschnecke, die aus vom städtischen Bauhof gelieferten Steinen gebaut und anschließend bepflanzt wurde. Diese wurde eingebunden in ein Lavendel-Beet, einer der typischen Pflanzen des französischen Nachbarlands und perfekt für das Klima im warmen und sonnigen Neckartal geeignet. Die deutschen und französischen Jugendlichen hatten viel Spaß am gemeinsamen Planen, Diskutieren und Einpflanzen. Mitten auf die Kräuterschnecke wurde noch ein Ortsschild der Stadt La Ferté-Bernard gesetzt, das die französische Delegation zum Partnerschaftswochenende im Mai mitgebracht und am Festabend feierlich übergeben hatte.



Mit Spaß und Schweiß legten die Camp-Teilnehmenden einen kleinen „Partnerschaftsgarten“ im Freigelände der Jugendwerkstatt an mit typisch französischen Pflanzen wie Lavendel und einer Kräuterschnecke.

Foto: Stadt Lauffen

Der städtische Bauhof stellte an diesem Tag auch die beiden weiteren Ortsschilder aus La Ferté-Bernard im Lauffener Stadtgebiet auf: Eines steht nun im Blumenbeet unterhalb der Regiswindiskirche, eines im Blumenbeet vor der Lauffener Stadthalle. Alle drei Ortsschilder zusammen weisen nun als sichtbare Zeichen der Verbundenheit auf das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft von Lauffen am Neckar und La Ferté-Bernard hin.

Abschiedsmenü und Rückreise nach La Ferté-Bernard

Einen letzten kulinarischen Höhepunkt bildete am Freitagabend das gemeinsam zubereitete Abschiedsmenü mit Ex-Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Der passionierte Hobbykoch hatte ein siebengängiges Festmenü vorgeplant mit Gerichten aus der schwäbischen Küche gepaart mit orientalischen Einflüssen. Unterstützt von Sozialarbeiter Alexander Meic sowie dem Ehepaar Zimmer, das die Jugendlichen die Woche über häufig begleitete, bereiteten die Jugendlichen die verschiedenen leckeren Speisen gemeinsam zu: Von Maultaschen über Shakshuka bis zu orientalischen Hackfleischspießen reichte die Menüvielfalt.



Das gemeinsame Kochen und Essen des Abschiedsmenüs mit Bürgermeister a.D. Klaus-Peter Waldenberger (vorne am Topf) bildete den perfekten Abschluss einer gelungenen Woche.
Foto: Ulrike Zimmer

Nach einer überaus harmonischen Woche voller vielfältiger Eindrücke aus der Partnerstadt, intensivem Austausch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Alltags der Jugendlichen in Deutschland und Frankreich und vor allem jeder Menge Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten traten die zwölf Jugendlichen mit ihren Betreuern Ines Gasnier und Monad Er-Rayam vom Animationsteam für Bildung und Jugend (Espace Jeunesse) der Stadt La Ferté-Bernard die Rückreise nach Frankreich an. Zum Zug gebracht und verabschiedet wurden sie natürlich von Alexander Meic und dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Frank Walter, die beide mit dem Ergebnis der Woche höchst zufrieden waren und sich mit den Jugendlichen schon auf den Gegenbesuch 2025 in La Ferté-Bernard freuen.

Text: Bettina Keßler, Jessica Hutchinson

Das deutsch-französische Sport- und Freizeitcamp für Jugendliche wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung im Programm „Nouveaux horizons“.

Die Welt der Bücher und Medien neu entdecken

Einweihung der neuen Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch



Pfarrer Michael Donnerbauer, Frank Schulze (Alfred-Reiner Stiftung), Büchereileiterin Isabel Frank, Stiftungsgründer Alfred Reiner, Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Sieglinde Kröber

Am vergangenen Sonntag wurden die neuen Räume der Stadtbücherei in der Bahnhofstraße 54 nach eineinhalb Jahren Planung und Umbau offiziell eröffnet. Mitte Juli wurden die neuen Möbel für die Ausstattung der barrierefreien Räume geliefert. Zu Beginn der Sommerpause erfolgte dann der Umzug aller Medien und der EDV aus den bisherigen Räumen im 2. Obergeschoss in die hellen Räume im Erdgeschoss der Bahnhofstraße 54.

Zahlreiche geladene Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger waren zur Einweihung und dem anschließenden Tag der offenen Tür gekommen. Bürgermeisterin Sarina Pfründer freute sich in ihrer Begrüßung besonders über die große Zahl an Ehrenamtlichen die den Betrieb der Stadtbücherei überhaupt erst möglich machen und die den Umzug Ende Juli unterstützt haben. Ihr Dank ging auch an den Gemeinderat, der 2023 den Umzug der Bücherei in die bisherigen Räume des Bürgerbüros beschlossen hatte und die dafür erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellte, sowie die Büchereileiterin Frau Frank und ihre Kolleginnen die die neue Einrichtung mit konzipiert und den Umzug geplant haben. Die Stadtbücherei ist eine wichtige Einrichtung für alle Altersgruppen – die durch die neuen Räum-

lichkeiten im Erdgeschoss mehr Präsenz bekommt. Bürgermeisterin Pfründer hofft, dass die Einrichtung dadurch auch zum Treffpunkt für die Bürgerschaft werde. Abschließend ging ihr Dank noch an Alfred Reiner für die finanzielle Unterstützung des Umzugs durch seine Stiftung sowie die katholische Kirchengemeinde, die die Anschaffung von Neuausstattung ebenfalls finanziell unterstützte.

Im November 2023 konnte die Lauffener Bücherei ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Entstanden ist die Einrichtung aus der ehrenamtlichen Initiative von Melita Wiedemann als Einrichtung der katholischen Kirchengemeinde im Pauluszentrum, die dann 2020 durch den Umzug in die Bahnhofstraße 50 und den Einstieg der Stadt Lauffen in die Trägerschaft ausgeweitet wurde. Über all die Jahre konnte der Betrieb mit ehrenamtlichen Mitarbeitern beibehalten werden. Derzeit sind rund 50 Ehrenamtliche im Team der Stadtbücherei und unterstützen beim Ausleihbetrieb, der Bücherrückgabe und Veranstaltungen. Eine Zahl auf die man stolz sein kann, so Büchereileiterin Isabel Frank. Sie betonte in ihrem Grußwort, dass vieles im Betrieb der Einrichtung auch in den neuen Räumen beibehalten werde. Rund 14.000 Medien habe man

umgezogen, auch die Öffnungszeiten bleiben gleich und die vielen Kooperationen mit den Kindergärten, Schulen und Vereinen bleiben. Neu sei die Aufenthaltsqualität in vielen Bereichen. Die niedrigeren Regale schaffen eine Offenheit, einen Sitzzecke im Bereich der Zeitschriften lädt zum Verweilen und zum Austausch ein, der Jugendbereich wurde durch einen eigenen Raum mit Sitzzecke und neuen Medien deutlich aufgewertet, im Sachbuchbereich gibt es künftig Arbeitsplätze zum Lernen und Recherchieren und im Kinderbereich ein Bücherturm zum Entdecken und Verweilen. Darüber hinaus steht ein umfangreiches Angebot mit Spielen zum Ausleihen bereit. Ihr Wunsch für die neue Einrichtung sei, so Isabel Frank, dass die Menschen am Bahnhof nicht nur in ihrem Smartphone lesen sondern auch in einem Buch aus der Bücherei.

Unterstützt wurde die Neuausstattung durch eine großzügige Spende der Alfred-Reiner Stiftung in Höhe von 15.000 €. Dadurch war es möglich, einen Bücherturm für den Kinderbereich anfertigen zu lassen. Dieser bildet ein zentrales Element in der neuen Stadtbücherei und wurde bereits am Eröffnungstag von den Kindern gerne angenommen. Frank Schulze, der für die Stiftung die Grüße überbracht und selbst ein bekennender „Bücherwurm“ ist, freute sich das die Bücherei mit ihrem neuen Standort mehr in die Öffentlichkeit rückt. Kinder und Jugendliche sollten zum Lesen von Büchern animiert werden. „Bücher schaffen es, einen in andere Welten zu entführen“, so Schulze.

Vor der Öffnung der Räumlichkeiten für alle Besucher und den künftigen Büchereibetrieb, wurde die Einrichtung durch Pfarrer Michael Donnerbauer gesegnet. Ein Segen, für die Mitarbeiter und der Besucher der Stadtbücherei – als Begegnungsort. Er betonte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit in der Trägerschaft von Kirchengemeinde und der Stadt Lauffen in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Aus seiner Sicht sind Bücher und Büchereien gerade in der heutigen Zeit wichtig, um Meinungen von anderen zu entdecken und zu erfahren.

Ein kleines Quiz lud die Besucher der Einweihung ein, die neue Einrichtung zu entdecken. Bei Kaffee und Getränke konnte man anschließend auf dem Bahnhofsvorplatz miteinander ins Gespräch kommen.

Die Stadtbücherei hat wie bisher folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.30 – 19 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr und 16.30 – 19 Uhr

Samstag 10 – 13 Uhr

Weitere Informationen zur Stadtbücherei sowie zum Angebot und der Onleihe erhalten Sie unter www.buecherei-lauffen.de



Stummfilm & Orgel improvisation am Sonntag, 15. September um 19 Uhr, in der Regiswindiskirche mit Andreas Benz

Der im Raum Heilbronn u.a. als begnadeter Stummfilm-Orgel improvisator bekannte Andreas Benz ist für Lauffen kein Unbekannter, hat er doch einige Jahre beim hiesigen Filmklub für etliche (Stumm)Filme die improvisierte Musik beige steuert.

Am kommenden Sonntag, 15. September, wird er um 19 Uhr in der Regiswindiskirche zum Film „Steamboat Bill Jr.“ (USA, 1928) improvisieren und die Zuhörer durch seine musikalische Kunst auf eine Spannungsreise mitnehmen. Es wird dabei viele heitere Momente geben. Wer gerne lacht, muss nicht in den Keller gehen, sondern kommt am besten zu dieser Veranstaltung. Herzliche Einladung vonseiten des Orgelfördervereins der Regiswindiskirche zu diesem besonderen Hör- und Seherlebnis.

Kosten: Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Orgelförderverein in seinem

Ziel, die Orgelanlage (Hauptorgel und Chororgel) der Regiswindiskirche baldmöglichst erneuern zu können. ■

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.

Improvisation

Stummfilm & Orgel improvisation mit Andreas Benz

Sonntag, 15. September 2024 um 19.00 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen

Der im Raum Heilbronn als begnadeter Stummfilm-Orgel improvisator bekannte Andreas Benz wird den Film "Steamboat Bill Jr." (USA 1928) von Buster Keaton interpretieren.

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.
info@regiswindis.de
www.regiswindis.de

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Bewegungstreff

Immer freitags, 15 Uhr – bei jedem Wetter

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.



Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■

4-tägige Reise in unsere Partnerstadt La Ferté-Bernard im Mai 2025 – bis zum 10.10. anmelden



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard begleiten uns bereits durch das ganze Jahr 2024 hindurch. Im Folgejahr 2025 wird es dann das große gemeinsame Festwochenende in Frankreich geben. Wir werden daher im Mai 2025 nach La Ferté-Bernard reisen, um dort gemeinsam mit unseren französischen Freunden ein weiteres Mal dieses besondere Jubiläum der Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten zu feiern.

Sie als Lauffener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Busreise nach La Ferté-Bernard teilzunehmen.

Was ist geplant?

Abreise am Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt) frühmorgens Zwischenstopp in der Champagne mit Kellereibesichtigung und Verkostung, Hotelübernachtung

Weiterfahrt nach La Ferté-Bernard am Freitag, 30. Mai 2025, Ankunft am frühen Nachmittag

Das Programm am 30. und 31. Mai 2025 wird gestaltet und organisiert durch das französische Partnerschaftskomitee, Übernachtungen in La Ferté-Bernard in Gastfamilien

Rückfahrt nach Lauffen am 1. Juni 2025, evtl. mit Besichtigungsaufenthalt in Reims, Ankunft in Lauffen gegen 23 Uhr

Kosten: ca. 250 € pro Person (inkl. Hotelübernachtung in der Champagne)

Ergänzend (falls ausreichend viele Interessierte):

- Direkte Fahrt eines zweiten Busses nach La Ferté-Bernard am 29. Mai 2025 ohne Zwischenhalt in der Champagne

- Kosten: ca. 180 € pro Person

Bei Interesse melden Sie sich bitte – noch unverbindlich – bis spätestens 10. Oktober 2024 beim Partnerschaftskomitee Lauffen – La Ferté-Bernard per E-Mail mit folgenden Angaben an:

- Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Personenzahl, Alter der Mitreisenden
 - Welche Fahrt: Mit oder ohne Zwischenstopp in der Champagne?
 - Gewünschtes Zimmer: Einzel-/Doppelzimmer (für Zwischenstopp Champagne)
- Anmeldungen bitte an Bärbel Wein
E-Mail: baerbel.wein2@gmail.com
Telefon 07133/15517

Als Ansprechpartner steht Ihnen auch Frank Walter gerne zur Verfügung
E-Mail: f.walter-lauffen@outlook.de
Telefon: 0175/4117985 ■

ZukunftsChancen... Wie plant man Nachwuchs für den Wald?

Abendführung am Freitag, 20. September um 17 Uhr im Forchenwald



Waldnetzwerk Grafik

Quelle: Waldnetzwerk.org

Entsteht im Wald eine Freifläche, hat einerseits die Natur Möglichkeiten selbständig aktiv zu werden und neuen Wald zu entwickeln, andererseits werden die Förster tätig, um dem Wald bestmögliche Chancen für die Zukunft zu ermöglichen.

Kreisforstamtsleiter Armin Jacob begibt sich mit Ihnen auf eine neu entstandene Freifläche im Forchenwald und zeigt praxisnah auf, welche konkrete Überlegungen man als Förster anstellt, um einen zukunftsfähigen, neuen Wald entstehen zu lassen. Dabei spielen Boden,

vorhandene Vegetation, Standortsansprüche der Baumarten und prognostizierte Veränderungen des Klimas eine entscheidende Rolle.



Freifläche im Forchenwald

Erfahren Sie vom „aktuellen Stand der Dinge“ und diskutieren Sie mit. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Forchenwald (Eingang Joggingpfad).

Jetzt schon vormerken:

Um den Forchenwald langfristig zu stärken wurde bereits eine Spendenaktion im Lauffener Boten gestartet. Für 5 Euro konnte man ein „Bäumchen“ spenden. **Am 23. November 2024 findet nun eine gemeinsame Bürger-Pflanzaktion mit den Spenderinnen und Spendern sowie Interessierten auf der Freifläche statt.** Gemeinsam mit fleißigen Helfern werden 800 Pflanzen (junge Eichen, Elsbeeren, Ahorne, Kirschen und Kiefern) gepflanzt um die Baumartenvielfalt und Stabilität des Forchenwalds zu erhöhen. Nähere Informationen erfolgen zeitnah vorher im Lauffener Boten! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Ausflug zur Kneippanlage

Pünktlichst zum Treff um 14.00 Uhr versammelten sich zahlreiche Bewohner im Foyer des Hauses und ließen sich in die am schönen Neckar liegende Kneippanlage begleiten. Gute Organisation und starke Unterstützung unseres Fördervereins machte es auch vielen Rollstuhlfahrern möglich, diese willkommene Einladung wahrzunehmen. Ausgestattet mit Sonnenhut und -creme, sowie bester Laune, ging der Marsch über unseren Zebrastreifen in Richtung Kies, wo wir viel Gesprächsstoff fanden und als lustige Gruppe in der Kneipp-

anlage willkommen geheißen wurden. Der Nachmittag gestaltete sich mit knapp 50 Gästen sehr unterhaltsam bei Kaffee, Kuchen, Knabberien und Leckereien, die wir genossen. Unsere treue Begleiterin Frau Inge Schmidt verzauberte mit ihrer Quetsche die glücklichen Ausflügler und es wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Das Kneippen wurde von einigen Bewohnern gerne ausprobiert und so ging der Nachmittag kurzweilig seinem Ende zu. Wir sagen herzlichen Dank an alle Helfer und Begleiter. Ein besonderer

Dank für die Einladung gilt Heide Böhner mit dem Team der Anlage. Zum Wiederholen schön...

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am **Mittwoch, 18. September 2024, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstraße 10, statt.** Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen
 - a) Abbruch der bestehenden Einzelgarage und Errichtung einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst.Nr. 37, Neckarstraße 24
– Vorlage 2024 Nr. 117
 - b) Errichtung einer Dachterrasse auf dem Anbaudach auf dem Grundstück Flst.Nr. 9013/2, Karlstraße 20

– Vorlage 2024 Nr. 118

- c) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen Laris](http://www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/SitzungenLaris) einsehen.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Informationen zu aktuellen Regelungen der Datenweitergabe

Das aktuelle Bundesmeldegesetz (BMG) ist zum 1. November 2015 in Kraft getreten. Davon betroffen ist unter anderem die Veröffentlichung von Daten zu Altersjubilaren in der Presse.

Seit diesem Zeitpunkt dürfen Altersjubilare

ab dem 70. Geburtstag nur noch in 5-Jahresschritten veröffentlicht werden. Erst ab dem 100. Geburtstag darf wieder eine jährliche Veröffentlichung erfolgen.

Altersjubilare werden anlässlich des 90. und 100. Geburtstages, Ehejubilare ab dem 50. Hochzeitstag durch den Ministerpräsidenten geehrt. Die entsprechenden Daten der Jubilare werden hierzu an das Staatsministerium weitergeleitet.

Wer der Veröffentlichung seiner Daten in der Presse bzw. der Weiterleitung seiner Daten an das Staatsministerium widersprechen möchte, kann dies bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bürgerbüro, Tel. 07133/2077-0 oder E-Mail: buergerbuero@lauffen-a-n.de beantragen.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Baumaßnahmen Projekt Radachse – Schülerverkehr wird um besondere Vorsicht und Nutzung der Umleitungsstrecke gebeten

Die Arbeiten für das Projekt Radachse in der Körner- und Schulstraße werden fortgesetzt. Da der Schülerverkehr gesichert außerhalb des Baufelds erfolgen soll, wird gebeten, beiliegende Umleitungsempfehlung zu berücksichtigen.



Umleitungswege für Schülerinnen und Schüler

Die Arbeiten werden insgesamt ca. 2 Monate in Anspruch nehmen. Speziell die Arbeiten an der Körnerstraße werden ca. 4 Wochen ausmachen. Restarbeiten wie Schlosserarbeiten, welche durch Erhöhung des Geländers nötig werden und der Umbau der teils unklaren Verkehrs-

führung Kreuzung Schulstr./Körnerstraße werden weitere 4 Wochen in Anspruch nehmen. Ziel der Maßnahme soll eine Verbesserung der Radinfrastruktur sein, sprich die Vernetzung der Innenstadt mit Radwegen am Neckar und soll vor allem eine Qualitätssteigerung innerorts mit sich bringen.

Baumsicherungsarbeiten im Alten Friedhof



Alter Friedhof

Foto: Ulrich Seidel, 08/2018

In der Zeit vom 16. September bis 18. September werden an den Platanen im Alten Friedhof erforderliche Baumsicherungs- und Pflegearbeiten vorgenommen.

In diesem Zeitraum sind die Zugänge zum Alten Friedhof gesperrt.

Ein Begehen des Alten Friedhofes ist in dieser Zeit nicht möglich. Wir bitten um Beachtung.

Schachtreinigung

Mitarbeiter des Bauhofs sind derzeit damit beschäftigt, die Schächte im Stadtgebiet sowie die Rinnen zu reinigen.



Dadurch wird vorgebeugt, dass bei länger anhaltenden und stärkeren Regenfällen der Wasserabfluss nicht behindert wird und die Anwohner vor Überschwemmungen und den damit einhergehenden Verschmutzungen geschützt werden. Die Schachtreinigung findet mithilfe des Aufbaus auf dem städtischen Fahrzeug statt, sodass es in den entsprechenden Straßenabschnitten zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen kann. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und unterstützen Sie unsere Mitarbeiter mit einer rücksichtsvollen Fahrweise. Vielen Dank!

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Dauerhafter Fernverkehrsanschluss für die Region

Bürgerbefragung zum ICE-Halt Heilbronn
Was halten die Bürgerinnen und Bürger vom aktuellen ICE-Halt in Heilbronn, für welche Ziele wünschen sie sich künftig eine dauerhafte Fernverkehrsverbindung und wie oft sind sie mit der Bahn unterwegs?

Das und mehr zum Mobilitätsverhalten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner wollen die Stadt und der Landkreis Heilbronn über eine Online-Befragung erfahren, um sich gegenüber der Bahn für einen dauerhaften Fernverkehrsanschluss in Heilbronn einzusetzen.

Die Teilnahme an der Online-Befragung ist bis zum 14. Oktober unter www.heilbronn.de/ICEumfrage möglich und dauert etwa fünf Minuten. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt durch das Institut LOGWERT der Hochschule Heilbronn, das den temporären Fernverkehrsanschluss wissenschaftlich begleitet.

Zusätzlich zu der Befragung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt eine Befragung der Unternehmen.

Diese werden über die IHK Heilbronn-Franken direkt angeschrieben.

Im Zuge der Generalsanierung der Riedbahn-Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim macht der ICE seit 16. Juli und noch bis zum 14. Dezember dieses Jahres mehrmals wöchentlich am Heilbronner Hauptbahnhof halt. In diesem Zeitraum bietet die Deutsche Bahn täglich direkte ICE-Verbindungen von Heilbronn nach Berlin, Hamburg und Innsbruck an. Bereits seit mehreren Jahren fordern Stadt und Landkreis Heilbronn einen dauerhaften Anschluss an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn.

Der Anschluss ist ein wichtiger Schritt, um eine attraktive Erreichbarkeit für Reisende zu garantieren und um das Mobilitätsangebot in Einklang mit den Nachhaltigkeits- und Klimaschutzzielen von Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn weiter auszubauen.

Nachfolgend noch der QR-Code der Sie direkt zur Homepage führt.



Reparieren statt Wegwerfen

Reparatur-Café in Talheim am 21. September geöffnet

Das Reparatur-Café am Schmalzberg 5 in Talheim ist am Samstag, 21. September, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Besucherinnen und Besucher können an diesem Nachmittag in den Räumen der LebensWerkstatt gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachkundigen defekte Gebrauchsgegenstände reparieren.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, werden Reparaturen aus den Bereichen Elektrik/Elektronik, Fahrrad, Holz und Textil angeboten.

Auch Beratung zu Software und Hardware sowie Unterstützung bei der Installation von Software wird angeboten.

Repariert werden können Elektrogeräte, mechanische Geräte, Fahrräder, kleinere Möbelstücke und Textilien.

Großgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen können im Reparaturcafé nicht angenommen werden. Die notwendigen Materialien und Werkzeuge stehen vor Ort bereit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Interessierte werden jedoch gebeten frühzeitig vorbeizukommen.

Bei hohem Besucheraufkommen kann nicht garantiert werden, dass alle Gegenstände repariert werden können.

Das Reparatur-Café ist eine Kooperation zwischen dem Landkreis Heilbronn und der LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e.V. Durch das gemeinsame Reparieren setzen engagierte Bürgerinnen und Bürger ein Zeichen gegen eine sorglose Wegwerfgesellschaft und schonen obendrein wertvolle natürliche und menschliche Ressourcen, weil Gebrauchsgüter länger nutzbar bleiben.

Auch die wieder instand gesetzten Gegenstände erhalten eine neue Wertschätzung – statt auf dem Müll zu landen.

Zudem teilen Menschen untereinander ihr Wissen über das Reparieren und die Technik dahinter.

Laien und Experten, Bastlerinnen, Schrauber und Nachhaltigkeitsinteressierte sowie Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten gemeinschaftlich zusammen, geben Hilfe zur Selbsthilfe und regen so zu einem bewussten Konsumverhalten an.

Das nächste Reparatur-Café findet am Freitag, 25. Oktober, statt.

ALTERSJUBILARE

vom 13. bis 18. September 2024

13.09.1931 Liane Rembold, Bismarckstraße 18, 93 Jahre

13.09.1944 Richard Theodor Ehmer, Nahe Weinbergstraße 32, 80 Jahre

13.09.1951 Marianne Kunde, Meuselwitzer Straße 2, 73 Jahre

16.09.1935 Fritz Sailer, Reisweg 41, 89 Jahre

17.09.1940 Renate Hartmann, Lehnerstraße 3, 84 Jahre

18.09.1950 Hans Jürgen Dinse, Neckarstraße 16/6, 74 Jahre